

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Verschmierung

1. Noise ist ein Begriff der Informationstheorie, Bense benutzte in seinen Vorlesungen und Schriften auch den deutschen Begriff der "Verschmierung". Ein neueres Einführungsbuch in die Codierungstheorie als Teiltheorie der Informationstheorie gibt folgende Erklärung: "Nachrichten-Kanäle, über die Information von einer Quelle zu einem Empfänger übertragen werden (z.B. Telefonleitungen, Kabel, Funkstrecken) sind im allgemeinen durch atmosphärisches Rauschen, Reflexionen in der Leitung, Verschmieren der übertragenen Impulse gestört" (Schulz 1991, S. 75).

2. Ontischer noise ist somit die "Verschmierung" von Objekten oder von semiotischen Objekten (Zeichenobjekten oder Objektzeichen). Im rein ontischen Falle entspricht er einem materialen Zerfall, im ontisch-semiotischen Falle kann es sich entweder um den Zerfall des Objekt- oder des Zeichenanteils oder um denjenigen beider handeln. Im folgenden werden Beispiele für ontische Verschmierung mittels der in Toth (2015) definierten Relation $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ kategorisiert.

2.1. Adessive Verschmierung



O.g.A., 8032 Zürich

2.2. Adjazente Verschmierung



Impasse Chausson, Paris

2.3. Excessive Verschmierung



Villa Faucheur, Paris

Literatur

Schulz, Ralph-Hardo, Codierungstheorie. Braunschweig 1991

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015

8.1.2016